

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Am Grab von Kurt Richter

24. November 2013



[Frank Hoppe](#)

Heute ist der 113. Geburtstag des "Scharfrichters von Berlin"

Bis vor wenigen Wochen wußte der Berliner Friedhof-Geschäftsführer **Bernd Thürling** noch gar nicht, welche Berühmtheit da auf seinem 1902 angelegten [Karlshorster und Neuen Friedrichsfelder Friedhof](#) begraben lag. Beinahe wäre ihm für seine Führungen auf dem Gelände eine Grabstätte abhanden gekommen, wäre da nicht "*ein Herr Stolze vom Schachverband Deutschlands*" (Thürling) durch seine Bürotür eingetreten, der sich nach dem Grab von **Kurt Richter** erkundigte. Das war zu diesem Zeitpunkt bereits abgeräumt worden, aber noch nicht neu vergeben. **Raymund Stolze** kam gerade noch rechtzeitig, um die Ruhestätte eines der größten deutschen Schachmeister zu retten!

Stolze unternahm sofort alles Mögliche, um die Grabstätte weiter zu erhalten. Gegenüber uns sagte er dazu in einem [Interview](#) vor wenigen Tagen:

Die Grabstätte war [...] längst aufgelöst, aber da es eine Erdbestattung gewesen ist und Bruder Gerhard nach Ablauf der Liegefrist diese noch einmal um fünf Jahre verlängert hatte, gab es noch keine Neubelegung. Ich habe also in Einvernehmen mit Herrn Thürling die Grabstätte erst einmal bis 4. Januar 2014 angemietet. Dazu kamen eine Neueinfassung, Muttererdenaustausch und eine schlichte Bepflanzung mit Efeu.

Da Kurt Richters Lieblingsfigur der Springer gewesen ist, habe ich beim Schachhaus Mädler in Dresden nachgefragt, ob es nicht möglich wäre, aus gegebenen Anlass einen „Rappen“ in Gartenschachgröße zu spenden. Monika und Manfred waren dazu sofort bereit.

Schließlich kam noch ein Hinweisschild auf der Grabstelle dazu, und nun gibt es sogar eine Text-Bildtafel im Verwaltungsgebäude, wo alle verdienstvollen Karlshorster Bürger vorgestellt werden, die auf diesem Friedhof ihre letzte Ruhestätte haben.



Jürgen Haufschild

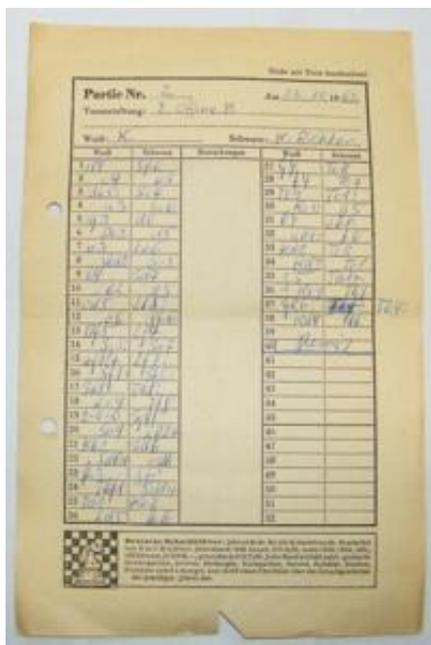
V.l.n.r. Raymund Stolze mit Frau, Frank Hoppe, Arno Nickel, Ulrich Fitzke, Werner Koep-Kerstin, Paul Werner Wagner, Helmut Kuzaj und Karl-Heinz Demuth

Da die Bemühungen zur Wiederentdeckung und Erhaltung der Grabstätte durch eine Buchrecherche von **Michael Dombrowsky** ausgelöst wurde, lag es auf der Hand Dombrowsky's Buch "Berliner Schachlegenden" genau an diesem Tag der Öffentlichkeit vorzustellen, den Tag des 113. Geburtstages von Kurt Richter. In dem Buch bekam Richter neben weiteren Größen wie beispielsweise **Hans-Joachim Hecht, Wolfram Bialas, Rudolf Teschner** oder **Jürgen Dueball** seinen angemessenen Platz. Dombrowsky, der der Buchpremiere nicht beiwohnen konnte, konzentrierte sich in seinem Werk auf die Schachmeister, die er noch persönlich kennenlernte. Die in Ostberlin seßhaften Schachgrößen kamen für den Hamburger Journalisten und Ex-Trabrennfahrer, abgesehen vom Grenzwanderer Richter, nicht für dieses Buch in Frage. Es ist also noch genügend Stoff für weitere Bände der "Berliner Schachlegenden" vorhanden.

Für die insgesamt 20-köpfige Gruppe hatte Thürling sein "Haus der Begegnung" zur Verfügung gestellt, nur unweit vom Grabe Richters entfernt.

Arno Nickel hatte sein Auto vollgepackt und neben den noch druckfrischen Buchexemplaren einige ältere Richter-Werke mitgebracht. **Raymund Stolze** hatte ein Blumengebinde dabei, das er später auf dem Grab des 1969 verstorbenen Meisters ablegte. **Paul Werner Wagner**, Vorsitzender der Emanuel Lasker Gesellschaft, gesellte sich zu den beiden und eröffnete um kurz vor halb Zwölf das Treffen.

Die drei wechselten sich in den nächsten rund eineinhalb Stunden bei der Gesprächsführung ab. Wagner erinnerte an die zahlreichen Beerdigungen denen er bereits beiwohnte, wie z.B. **Lothar Zinn, Hans Platz, Heinz Lehmann** und **Wolfgang Unzicker**. **Raymund Stolze** erzählte von den Geschehnissen rund um die Wiederentdeckung des Grabes und **Arno Nickel** las einige Absätze aus den "Berliner Schachlegenden". Dombrowsky's Schreibweise ist sehr erfrischend und sorgte immer wieder für Lacher. Hier war genau der richtige Autor am Werk, der dem Buch durch seine journalistische Erfahrung einen großen Erfolg bescheren könnte.



[Frank Hoppe](#)

Das Original-Partieformular von Helmut Kuzaj

Unter den Zuhörern befanden sich mit **Helmut Kuzaj** und **Dr. Fritz Baumbach** zwei Schachspieler, die **Kurt Richter** noch persönlich kannten. Baumbach, der durch seine grandiosen Erfolge im Nahschach (1970 DDR-Meister) und besonders im Fernschach (Weltmeister und Olympiasieger) selbst eine lebende Legende ist, traf Richter insgesamt zweimal. Am Brett konnte er ihn bei einer Berliner Meisterschaft besiegen, ein weiteres Mal besuchte er Richter an seiner Wohnadresse in der Karlshorster Dönhofstraße. *"Ich habe gar keine Zeit"* empfing ihn der Meister mürrisch, ließ den ihm noch unbekanntem jungen Herrn aber trotzdem ein. Später schaute aber Baumbach ständig zur Uhr, weil *er* jetzt keine Zeit mehr hatte...

Kuzaj führte danach eine Partie aus der zweiten Offenen Berliner Meisterschaft vom 23. Oktober 1962 vor, die er gegen den schon 61-jährigen Richter unentschieden halten konnte. Gespielt wurde die Partie im Haus der DSF (Deutsch-Sowjetische Freundschaft).

```

if(typeof(_partiedaten) == 'undefined'){ _partiedaten = new Array(); } _partiedaten["board13002"] =
JSON.parse ('[{"event":"2. Offene Berliner Meisterschaft","site":"Berlin
Ost","date":"23.10.1962","round":"2","white":"Kuzaj, Helmut","black":"Richter, Kurt","result":"1V2-1V2"
,"eco":"A51","plycount":"76","eventdate":"1962.10.??","eventtype":"swiss","eventcountry":"GER"}]'); /*
Array partiedaten in JS überführen */ new PgnViewer({ boardName : 'board13002', pgnFile :
'files/dsb/images/2013/11/kuzaj.pgn', pieceSet : 'merida', movesFormat : "", pauseBetweenMoves : 800,
pieceSize : 35, showCoordinates : "", autoScrollMoves : "", boardImagePath : 'files/dsb_rm/layout/pgn',
soundEnabled : "" }); /* Die Daten (Tags) der neuen Partie auslesen und falls das Element vorhanden ist
anzeigen */ function neuePartie (element) { /* Name des Board ermitteln */ var boardname =
element.replace('-problemSelector',''); /* Name des Board ermitteln */ var _x =
document.getElementById(boardname + "-problemSelector").value; var _ce =
YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-date_tl"); if (_ce) { _ce.innerHTML =
_partiedaten[boardname][_x]["date"]; } var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-eco_tl"); if (_ce)
{ _ce.innerHTML = _partiedaten[boardname][_x]["eco"]; } var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname +
"-annotator_tl"); if (_ce) { if (_partiedaten[boardname][_x]["annotator"]) { _ce.innerHTML = "[" +
_partiedaten[boardname][_x]["annotator"] + "]; } else { _ce.innerHTML = ""; } } var _ce =
YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-eco_tl"); if (_ce) { _ce.innerHTML =
_partiedaten[boardname][_x]["eco"]; } } /* alle Elemente der Seite suchen und onchange zuweisen */
window.onload = function() { // Select-Array mit allen Selectelementen erstellen var arrSel =

```

```
document.getElementsByTagName("select"); // Select-Array durchlaufen for(var i=0; i
```